



Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Tourismus (SGFT/020/2025)

Sitzungstermin: Donnerstag, den 13.11.2025

Sitzungsort: Grundschule Bersenbrück
Mensa
Overbergstr. 1
49593 Bersenbrück

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 18:26 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ausschussmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Tourismus vom 04.09.2025
3. Jahresabschluss 2024 der Alfsee GmbH
Vorlage: 4779/2025
4. Jahresabschluss 2024 der HaseWohnbau GmbH & Co. KG
Vorlage: 4786/2025
5. Jahresabschluss 2024 der HaseEnergie GmbH
Vorlage: 4787/2025
6. Jahresabschlüsse 2024 der HaseNetz GmbH & Co.KG und der HaseNetz Verwaltungs GmbH
Vorlage: 4788/2025
7. Bericht der Verwaltung
8. Anträge und Anfragen
9. Einwohnerfragestunde

Anwesend:

Vorsitzende/r

Koop, Johannes Gruppe CDU/FDP

Mitglieder

Ewerding, Franz-Josef Gruppe CDU/FDP
Frerker, Markus Gruppe CDU/FDP
Hölscher-Uchtmann, Elke Gruppe UWG SG/BLA
Hüdepohl, Ingrid Fraktion SPD
Hüdepohl, Sebastian Gruppe CDU/FDP
Lager, Werner Fraktion SPD
Menke, Klaus UWG Ankum

Uphaus, Stefan

CDU

In Vertretung für Jan Große
Hamberg
In Vertretung für Christoph
Sperveslage

Mitglieder (mit beratender Stimme)

Maxhuni, Adrian Fraktion AfD

bis einschl. TOP 9 ö.T.

von der Verwaltung

Heyer, Jürgen Teamleiter Finanzen
Klumpe, Michael Erster Samtgemeinderat
Oeverhaus, Thomas Teamleiter WiFö und Tourismus
Wernke, Michael SGBGM

Protokollführer/in

Sabelhaus, Tim

Gäste

Droste, Agnes CDU
Hendricksen, Björn
Klune, Stefan CDU
Möller, Heinrich SPD
Pröhl, Marga, Dr. Bündnis 90/Die Grünen
Schlüwe, Katja HaseWohnbau, HaseEnergie
Thesing, Ingrid SPD

bis einschl. TOP 7 ö.T.
bis Ende ö.T.
bis Ende ö.T.
bis einschl. TOP 7 ö.T.
bis einschl. TOP 7 ö.T.
bis einschl. TOP 7 ö.T.

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Große Hamberg, Jan Fraktion UWG Ankum
Johanning, Michael Gruppe CDU/FDP
Mailitafi, Suraj Fraktion B´90/Die Grünen
Sperveslage, Christoph Gruppe CDU/FDP

Öffentlicher Teil

Zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ausschussmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Koop eröffnet um 17:08 Uhr die heutige Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Tourismus. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Mitglieder der Aufsichtsräte und der Gesellschafterversammlungen der HaseWohnbau GmbH & Co. KG und der HaseEnergie GmbH & Co. KG, Frau Schlüwe, Geschäftsführerin der HaseWohnbau und HaseEnergie, Wirtschaftsprüfer Hendricksen von der KLSH Treuhand GmbH und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ausschussmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Weiter fragt er an, ob zu der Aufstellung der Tagesordnung Einwände erhoben werden.

Dies ist nicht der Fall, so dass die Tagesordnung daraufhin in vorliegender Form festgestellt wird.

Zu 2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Tourismus vom 04.09.2025

Ausschussvorsitzender Koop ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Wortmeldungen, falls gegen Form und Inhalt des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung vom 04.09.2025 Bedenken erhoben werden.

Nachdem hierzu keine Wortmeldungen vorliegen, wird der öffentliche Teil der Niederschrift einstimmig, bei zwei Enthaltungen genehmigt.

Zu 3 Jahresabschluss 2024 der Alfsee GmbH Vorlage: 4779/2025

Ausschussvorsitzender Koop ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt Herrn Samtgemeindebürgermeister (SGBGM) Michael Wernke das Wort.

SGBGM Wernke berichtet anhand einer Präsentation, die dem Protokoll beigelegt ist, über den Jahresabschluss der Alfsee GmbH. Die Alfsee GmbH konnte das Jahr 2024 mit einem Gewinn von 143.575,21 € abschließen und so erstmals seit einigen Jahren ein positives Jahresergebnis verzeichnen. Zur Einordnung des positiven Jahresergebnisses verweist SGBGM Wernke darauf, dass der Landkreis Osnabrück seit 2023 den Zuschuss für die Wartung und Pflege der Außenanlagen am Alfsee in Höhe von jährlich 114.000 € nicht mehr zahlt und dieser fehlende Ertrag daher kompensiert

werden konnte. Es sieht daher so aus, als wäre der Turnaround geschafft, so Wernke.

Rückfragen ergeben sich nicht. Anschließend bedankt sich Ausschussvorsitzender Koop bei SGBGM Wernke für dessen Ausführungen.

Der Ausschuss für Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Samtgemeindeausschuss einstimmig, den folgenden Beschluss zu fassen:

Den folgenden bereits durch die Gesellschafterversammlung der Alfsee GmbH am 23.09.2025 gefassten Beschlüssen wird nachträglich unter dem Vorbehalt einer noch durchzuführenden Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück zugestimmt:

- Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 wird vorbehaltlich des Prüfungsberichtes des Rechnungsprüfungsamtes festgestellt.
- Der Jahresüberschuss in Höhe von 143.575,21 € aus dem Geschäftsjahr 2024 wird in voller Höhe vorgetragen.
- Dem Aufsichtsrat der Alfsee GmbH wird vorbehaltlich des Prüfungsberichtes des Rechnungsprüfungsamtes für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.
- Den Geschäftsführern Michael Wernke und Michael Schrey wird für das Wirtschaftsprüfungsjahr 2024 vorbehaltlich des Prüfungsberichtes des Rechnungsprüfungsamtes Entlastung erteilt.
- Die Wahl der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBU Treuhand Zweigniederlassung der Schuette Revision GmbH, Wohldstraße 6-8, 49610 Quakenbrück als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 wird beschlossen.

Zu 4 Jahresabschluss 2024 der HaseWohnbau GmbH & Co. KG Vorlage: 4786/2025

Ausschussvorsitzender Koop ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet Herrn Hendricksen um die Vorstellung des Jahresabschluss 2024 der HaseWohnbau GmbH & Co. KG.

Herr Hendricksen berichtet ausführlich anhand einer dem Protokoll beigefügten Präsentation über den Jahresabschluss 2024 der HaseWohnbau GmbH & Co. KG. Das Jahr 2024 wurde mit einem Defizit von 66.114,66 € abgeschlossen.

Die Prüfung führte zu keinen Beanstandungen, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Rückfragen ergeben sich nicht, anschließend bedankt sich Ausschussvorsitzender Koop bei Herrn Hendricksen für dessen Ausführungen.

Der Ausschuss für Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Samtgemeindeausschuss einstimmig, bei einer Enthaltung, den folgenden Beschluss zu fassen:

Die Vertreter der Samtgemeinde Bersenbrück in der Gesellschafterversammlung der HaseWohnbau GmbH & Co. KG werden angewiesen, vorbehaltlich der Prüfung und einer entsprechenden Beschlussempfehlung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück folgende Beschlüsse zu fassen:

- Der Jahresabschluss der HaseWohnbau GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2024 (Bilanz zum 31.12.2024 sowie Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024) nebst Anhang und Lagebericht wird mit einer Bilanzsumme von 17.146.598,15 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 66.114,66 € in der vorgelegten Form festgestellt.
- Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 66.114,66 € wird auf die neue Rechnung vorgetragen.
- Dem Aufsichtsrat der HaseWohnbau GmbH & Co. KG wird für das Wirtschaftsjahr 2024 Entlastung erteilt.
- Den Geschäftsführern im Wirtschaftsjahr 2024 der HaseWohnbau GmbH & Co. KG wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.

Zu 5 Jahresabschluss 2024 der HaseEnergie GmbH

Vorlage: 4787/2025

Ausschussvorsitzender Koop ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet Herrn Hendricksen um die Vorstellung des Jahresabschluss 2024 der HaseEnergie GmbH.

Herr Hendricksen stellt anhand einer dem Protokoll beigefügten Präsentation den Jahresabschluss 2024 der HaseEnergie GmbH vor. Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgt ohne Beanstandung. Ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Herr Freker erkundigt sich nach der Zusammensetzung der Personalkosten in der mit der Beschlussvorlage übersendeten Gewinn- und Verlustrechnung der HaseEnergie GmbH. Herr Hendricksen erklärt, dass es sich um die konsolidierten Personalkosten aus der HaseBäder und der HaseEnergie handelt.

Frau Droste erkundigt sich nach dem Sachkonto „Kundenforderungen“ der HaseBäder. Herr Hendricksen erklärt, dass hier keine Forderungen gegenüber den Schwimmbadbesuchern gebucht sind, sondern die sich zum 31.12.2024 ergebende Restforderung aus der vertraglich zugesicherten Verlustübernahme durch die Samtgemeinde.

Herr Freker bittet um Erklärung, warum die Raumkosten im Jahr 2024 im Vergleich mit 2023 um fast 50 % gestiegen sind.

Herr Hendricksen entgegnet, dass dieser Zuwachs dem laufenden Bäderbetrieb geschuldet sei. Kosten für Reinigung, Wasser und weitere laufende Zwecke werden hier aufgeführt. Frau Schlüwe ergänzt, dass seit dem Jahr 2024 eigenes Reinigungspersonal beschäftigt werde. Weiter war in 2024 das Hallenbad das gesamte Jahr über geöffnet, was ebenfalls zu den erhöhten Kosten im laufenden Betrieb führte, da somit während der Öffnungszeiten des in 2024 fertiggestellten Freibades zwei Bäder zu betreiben waren.

Frau Schlüwe berichtet weiter, dass die Kosten des laufenden Bäderbetriebes zu reduzieren sind. Eine Möglichkeit wäre die Schließung des Hallenbades in den Zeiträu-

men, in denen das Freibad geöffnet ist.

Ausschussvorsitzender Koop stimmt Frau Schlüwe zu. Er betont, dass im Zuge der Haushaltskonsolidierung bei der Samtgemeinde Einsparungen im Bäderbetrieb keine Frage des Wollens darstellen, sondern des Müssens.

Frau Thesing entgegnet, dass im Hallenbad, auch im Sommer, viele Kurse stattfinden, die gut ausgelastet seien. Eine Schließung im Sommer würde dies negativ beeinflussen.

Herr Hüdepohl könnte sich eine Erhöhung der Kursgebühren vorstellen.

Frau Schlüwe erklärt, dass bei einer Schließung ab Mai bis Anfang September auch eine Lösung für die Nutzung des Hallenbades durch die Schüler der Grundschule und Oberschule Ankum sowie für die Kindergärten gefunden werden müsse.

Der Erste Samtgemeinderat (ESGR) Michael Klumpe sieht die Geschäftsführung in der Pflicht, Sparmöglichkeiten auszuarbeiten. Diese können dann in den entsprechenden Gremien der HaseEnergie GmbH und der Samtgemeinde vorgestellt werden.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, bedankt sich der Ausschussvorsitzende bei Herrn Hendricksen für dessen Ausführungen.

Der Ausschuss für Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Samtgemeindeausschuss einstimmig, bei einer Enthaltung, den folgenden Beschluss zu fassen:

Die Vertreter der Samtgemeinde Bersenbrück in der Gesellschafterversammlung der HaseEnergie GmbH werden angewiesen, vorbehaltlich der Prüfung und einer entsprechenden Beschlussempfehlung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück folgende Beschlüsse zu fassen:

- Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 wird in der vorgelegten Form festgestellt.
- Der Jahresüberschuss in Höhe von 555.854,37 € wird auf die neue Rechnung vorgetragen.
- Dem Aufsichtsrat der HaseEnergie GmbH wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.
- Den Geschäftsführern der HaseEnergie GmbH wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.

Zu 6 Jahresabschlüsse 2024 der HaseNetz GmbH & Co.KG und der HaseNetz Verwaltungs GmbH
Vorlage: 4788/2025

Ausschussvorsitzender Koop ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet Herrn Hendricksen um die Vorstellung des Jahresabschluss 2024 der HaseNetz GmbH & Co. KG und der HaseNetz Verwaltungs GmbH.

Herr Hendricksen stellt die Jahresabschlüsse 2024 der HaseNetz GmbH & Co.KG sowie der HaseNetz Verwaltungs GmbH anhand einer dem Protokoll beigelegten Präsentation vor.

Die HaseNetz GmbH & Co. KG konnte im Jahr 2024 einen Gewinn von 454.536,80 €

erzielen, der leicht unter dem Gewinn des Jahres 2023 liegt.

Herr Hendricksen schließt seinen Vortrag mit dem Prüfergebnis. Die Prüfung erfolgte ohne Beanstandung mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes.

Rückfragen ergeben sich nicht, anschließend bedankt sich Ausschussvorsitzender Koop bei Herrn Hendricksen für dessen Ausführungen.

Der Ausschuss für Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Samtgemeindeausschuss einstimmig, den folgenden Beschluss zu fassen:

1. Den folgenden durch den Vertreter der HaseEnergie GmbH in der Gesellschafterversammlung der HaseNetz GmbH & Co. KG (HN KG) im Umlaufverfahren gefassten Beschlüssen wird nachträglich zugestimmt:

- Der Jahresabschluss der HN KG für das Geschäftsjahr 2024 (Bilanz zum 31.12.2024 sowie Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2024) nebst Anhang wird, vorbehaltlich der Prüfung und einer entsprechenden Beschlussempfehlung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück, festgestellt.
- Der Lagebericht wird zur Kenntnis genommen.
- Der geschäftsführenden Komplementärin und der die Komplementärin vertretende Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2024 wird Entlastung für diesen Zeitraum erteilt.
- Das Ergebnis aus dem Geschäftsjahr 2024 wird an die Kommanditisten im Verhältnis ihrer Kapitalanteile und unter Berücksichtigung des etwaigen Ausgleichs von Steuern gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrages aus dem Geschäftsjahr 2024 zu Gunsten der Kommanditisten aus dem gemeinsamen Rücklagenkonto gemeinsam mit einem etwaig dort gebuchten Ausgleichsbetrag auf das jeweilige Verrechnungskonto am 31.07.2025 umgebucht und an die Kommanditisten am gleichen Tage zur Auszahlung gebracht.
- Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 wird die KLSH Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Wohldstraße 39, 49610 Quakenbrück gewählt.

2. Den folgenden im Umlaufverfahren durch die Gesellschafterversammlung der HaseNetz Verwaltungs GmbH (HNV) gefassten Beschlüssen zum Jahresabschluss 2024 wird nachträglich zugestimmt:

- Der Jahresabschluss der HNV für das Geschäftsjahr 2024 (Bilanz zum 31.12.2024 sowie Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024) nebst Anhang wird, vorbehaltlich der Prüfung und einer entsprechenden Beschlussempfehlung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück, festgestellt.
- Der Lagebericht wird zur Kenntnis genommen.
- Der Jahresüberschuss wird auf die neue Rechnung vorgetragen.
- Den Geschäftsführern der HaseNetz Verwaltungs GmbH im Geschäftsjahr 01.01. bis 31.12.2024 wird Entlastung für diesen Zeitraum erteilt.
- Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 wird die KLSH Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Wohldstraße 39, 49610 Quakenbrück gewählt.

Zu 7 Bericht der Verwaltung

Ausschussvorsitzender Koop ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet die Vertreter der Verwaltung um ihre Berichte.

ESGR Klumpe berichtet über die neue Auflage der Broschüre „Rad- & Wanderurlaub 2026“ der Hasetal Touristik GmbH. Erfreulich ist, dass auch vermehrt Angebote in der Samtgemeinde Bersenbrück stattfinden. Ab dem Jahr 2026 erhöht sich die an die Hasetal Touristik zu zahlende Umlage von rd. 43.300 € auf rd. 49.000 €. Hierzu erläutert er kurz, aus welchen Komponenten sich die jährliche Umlage ermittelt. Die Anwesenden erhalten anschließend von Herrn Oeverhaus ein Exemplar der Broschüre.

ESGR Klumpe gibt das Wort an Herrn Sabelhaus, der anhand einer beigefügten Präsentation über das aktuelle Steueraufkommen der Gewerbe- und Grundsteuer berichtet.

Entgegen dem Trend in Deutschland ist das Gewerbesteueraufkommen in der Samtgemeinde Bersenbrück nicht rückläufig. Mit einem Jahres-Ist von 26,6 Millionen Euro kann nach aktuellem Stand die Summe der Haushaltsansätze der Gemeinden um 7,1 Millionen Euro übertroffen werden.

Herr Sabelhaus stellt heraus, dass dies unter anderem an den hohen Nachzahlungen von ungefähr 8 Millionen Euro liegt. Allein die festgesetzten Vorauszahlungen können die Haushaltsansätze nicht erreichen.

Recherchen haben ergeben, dass die Nachzahlungen seit der Corona-Pandemie stark angestiegen sind. Als mögliche Gründe hierfür nennt Herr Sabelhaus die hohen Gewinne einzelner Unternehmen, angepasste Zerlegungsberechnungen, denen oft geringe Vorauszahlungen (z.T. Messbetrag von 0,00 €) gegenüberstehen.

Herr Sabelhaus geht weiter auf das Grundsteueraufkommen des Jahres 2025 ein. Die Einnahmen aus der Grundsteuer A übertreffen in 2025 die geplanten Haushaltsansätze um insgesamt 34.298,22 Euro. Bei der Grundsteuer B beläuft sich das aktuelle Aufkommen auf 4,9 Millionen Euro und liegt damit insgesamt 107.910,67 Euro unter den Haushaltsansätzen.

Ursächlich für die Abweichung ist eine Vielzahl an geänderten Grundsteuerbescheiden und damit verbundenen geringeren Grundsteuermessbeträgen.

Im Rahmen der Grundsteuerreform wurden den Bürgerinnen und Bürgern das Versprechen der Aufkommensneutralität gegeben. Im Vergleich des gesamten Grundsteueraufkommens 2024 mit dem gesamten Grundsteueraufkommen des Jahres 2025 konnte dieses Versprechen in der Samtgemeinde eingehalten werden. Das Grundsteueraufkommen des Jahres 2025 ist um lediglich 17.508,55 € bzw. 0,33 % höher als in 2024.

Auf Nachfrage von Herrn Menke, erläutert ESGR Klumpe, dass im Rahmen der Haushaltsplanungen mit den Mitgliedsgemeinden die Thematik der Umlagezahlungen und den damit verbundenen Nettoanteilen an den Steuereinnahmen besprochen werde. Er führt dazu aus, dass die Grundlagen für die Berechnung der Kreis- und Samtgemeindeumlage ab dem Jahr 2027 weiterhin unklar ist. Hier gilt es, die Gesetzgebung des Landes Niedersachsen abzuwarten. Eine Anpassung der Hebesätze könnte

dann notwendig werden.

Laut Herrn Frerker müssen in der Regel einmal pro Legislaturperiode die Hebesätze angepasst werden. Er wünsche sich aber, weiterhin ähnliche Hebesätze in den Mitgliedsgemeinden zur Vermeidung von Konkurrenzkämpfen.

ESGR Klumpe führt seinen Bericht fort. So erhält die Samtgemeinde aufgrund des hohen Steueraufkommens der Mitgliedsgemeinden im Jahr 2026 eine höhere Samtgemeindeumlage. Zeitgleich steigen auch die Ausgaben der Samtgemeinde, z.B. durch die Kita-Bauten in Ankum und Alfhausen oder durch deutlich höhere Personalkosten.

In Niedersachsen sind die Kommunen mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 4 Milliarden Euro unterfinanziert. Verantwortlich dafür ist nicht die Einnahmeseite, sondern die exponentiell gestiegenen Ausgaben, insbesondere im Sozial- und Kinderbetreuungsbereich, sowie bei den Personalausgaben.

Das angekündigte 100 Milliarden Euro – Paket des Bundes hat hier Entlastung versprochen. Nach aktuellen Informationen vom Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund (NSGB) hat das zuständige Landesministerium erste Gedankenspiele zur Verteilung der Gelder angestellt. So könnte ein Teil des Geldes als Sockelbetrag in Höhe von 1,5 Millionen Euro je Kommune unabhängig von der Größe verteilt werden. Die Verteilung des restlichen Geldes soll möglicherweise über Kennzahlen wie die Arbeitslosenquote (zu 25 %) und die Schlüsselzuweisung (zu 75 %) erfolgen. Dieses Gedankenspiel wäre für die Samtgemeinde sowie die gesamte Weser-Ems-Region nachteilig. ESGR Klumpe betont nochmals, dass es sich aktuell nur um Gedankenspiele handle und noch keine abschließende Entscheidung getroffen wurde. Auf Nachfrage erklärt ESGR Klumpe, dass lediglich die Samtgemeinde von dem 100 Milliarden Euro - Paket profitieren wird, eine Auszahlung an Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden ist nicht vorgesehen.

Herr Heyer berichtet abschließend über ein Schreiben an das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück (RPA). Das RPA hatte der Samtgemeinde Bersenbrück im Rahmen der Haushaltsgenehmigung auf die notwendige Entwicklung von Strategien zur Haushaltskonsolidierung hingewiesen und hierzu einen Bericht über die tatsächliche Entwicklung der Haushaltslage bis Ende September 2025 gefordert, in dem auch bereits ergriffene bzw. geplante Konsolidierungsmaßnahmen zu beschreiben waren. Dieser Bericht wurde der Kommunalaufsicht zum 30.09.2025 vorgelegt. Die aktuelle Entwicklung verläuft positiver als geplant, so dass voraussichtlich in diesem Jahr kein Defizit entstehen wird. Als erste Maßnahmen zur Verbesserung der Haushaltslage beschreibt Herr Heyer unter anderem die Einführung mehrerer Projektgruppen, wie z.B. die „Projektgruppe Kitakosten“. Ferner wurde in dem Bericht u.a. darauf hingewiesen, dass alle Investitionen noch intensiver durch Wirtschaftlichkeitsberechnungen geprüft werden und beispielsweise die erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung des Ganztagsbetriebes in den Schulen auf das gesetzlich vorgeschriebene Mindestmaß beschränkt werden.

Herr Ewerding regt an, in einem Presseartikel über die aufkommensneutrale Grundsteuer zu informieren. ESGR Klumpe sagt dies zu.

Zu 8 Anträge und Anfragen

Es liegen keine Anträge oder Anfragen vor.

Zu 9 Einwohnerfragestunde

Mangels anwesender Einwohner ergeben sich keine Fragen.
Ausschussvorsitzender Koop schließt daraufhin um 18:24 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt fest, dass die Nichtöffentlichkeit bereits hergestellt ist.

Bersenbrück, den 27. November 2025

gez. Koop, Ausschussvorsitzender

gez. Klumpe, Erster Samtgemeinderat

gez. Sabelhaus, Protokollführer